

Minato Namikaze Hokage und Vater...

Kinder sind nicht immer einfach...

Von Saomi

Prolog: 10. Oktober

Soooo,
Halli Hallo bei meinem Neuem FF zum Thema Naruto,
joa es gibt eigentlich nicht viel zusagen ausser,
wenn ihr Rechtschreib fehler findet die euch ganz besonders Stören könnt ihr mir es
gerne schreiben ich werde es dann naa'türlich sofort beheben ^^
Ich wünsch viel Spass und hoffe es gefällt euch^^

~~~~~

Über Konohagakure war die Nacht eingebrochen. Doch schon länger waren im ganzen Dorf Geräusche zu hören, die in eine so klare Nacht nicht hinein passten. Es sind Kampfgeräusche, Schreie und Wehklagen zu hören. Etwas weiter weg vom Dorf tauchen auf einmal zwei Personen auf. Hinter ihnen befindet sich ein großes Monster, welches aussieht wie ein Fuchs. Doch es hat 9 Schwänze. Der Mann, welcher Blonde Harre hat, trägt ein Bündel in seinen Armen. Er dreht sich zu der zweiten Person um. Sie ist eine junge Frau mit roten Haar und sag leise »Du musst eine Barriere um ihn legen«. Beide haben mehrere Verletzungen und sahen ziemlich erschöpft auf. Sie antwortet ihm »Mein Chakra ist fast vollkommen erschöpft...«. Doch offensichtlich, befolgt sie seine Anweisung den auf einmal schoßen Ketten aus ihrem Körper und umschließen das Monster hinter ihnen. Die junge Frau fällt auf die Knie und atmet schwer. Ihr Begleiter ruft entsetzt »Kushina...!«, doch in dem Moment beginnt das Bündel in seinen Armen an zu schreien. Kushina die völlig Kraftlos wirkt, beugt sich etwas rüber und sagt leise zu dem, in Decken eingewickelter Kind »Es tut mir leid Naruto....Ich wollte dich nicht wecken« Das Kind namens Naruto beruhigt sich etwas, während der Mann der es hält leise wiederholt »Kushina...?«.

Diese mal eine Frage. Er guckt verwirrt. Offensichtlich hatte die Rothaarige doch keine Barriere errichtet sondern etwas anderes gemacht. Sie sieht ihn an und antwortet auf die unausgesprochene Frage » Ich werde das Kyuubi wieder in mich zurückholen ...und mit ihm sterben. Damit sollte er keine Gefahr mehr für uns darstellen... und es ist der einzige Weg... euch beide zu retten.. mit so wenig Chakra wie ich habe.« Sie lächelt ihrem Gefährten zu, während dieser sie total schockiert ansieht. »Ich danke dir... für alles Minato« sprach sie weiter. Minato sieht weiterhin seine Frau an und blickt dann runter auf den kleinen Jungen in seine Armen.

»Kushina... du hast mich zu deinem Ehemann gemacht. Durch dich wurde ich zum vierten Hokage. Du hast mich zum Vater diese Jungen gemacht... und ich...« Doch weiter kam er nicht, da sie unterbrach ihn »Schau doch nicht so traurig. Ich bin doch glücklich. Glücklich weil du mich liebst... Glücklich weil heute der Geburtstag unseres Sohnes ist. Ich würde gern Weiterleben, ich habe gesehen wie wir Drei zusammen leben... Allein diese Gedanke hat mich zur glücklichsten Frau auf der Welt gemacht. Wenn es nur etwas ist was ich bereue, dann das ich Naruto nicht aufwachsen sehe....« Während sie spricht wanderte eine Träne über Minatos Gesicht, aus der schnell mehrere Tränen wurden. Er blick stumm auf seinen Sohn hinab und sagt dann »Kushina, du musst dich nicht opfern und den Fuchs mit in den Tod nehmen. Ich kann unser beider letztes Chakra nehmen damit wir Naruto noch einmal sehen können..« Er verschweigt ihr allerdings das selbst wenn er es zulassen würde das Kyuubi innerhalb von 3 Monaten wiederkehren würde und ihr Opfer nur für diese Nacht nützlich wäre. Minato sprach weiter »Ich versiegel dein letztes Chakra mit einem Hake no fuuin shiki in Naruto. Dann werde ich das Kyuubi versiegeln, mit einer Technik, die ein Jinchuriki nicht einsetzen kann, das Shiki Fuijin.« Die Rothaarige Frau an seiner Seite schaute ihn schockiert an. Sie wusste was dies bedeutete. Der Anwender dieser Jutsu's starb. Ihre Gedanken überschlugen sich während ihr Lebensgefährte immer noch ernst zu ihr blickte und weiter sprach. Sie entschloss sich und formte das Fingerzeichen für Tiger. Minato, der sonst immer innerhalb von Sekunden reagiert, sah seine Frau geschockt an. Die Ketten die Kushina heraufbeschworen hatte zogen sich zurück in ihren Körper mitsamt den Kyuubi. Es dauerte keine Minute, und der Kyuubi war verschwunden. Die rothaarige Kunoichi lächelte und brach zusammen. Minato stürzte auf sie zu und ging vor ihr auf die Knie, es flossen Tränen über sein Gesicht und er flüsterte zu der Frau vor ihm »Kushina, warum, warum hast du das getan«.

Sie lächelte erneut streckte ihre Hand aus und berührte das Gesicht von Minato. »Weil ich dich und unseren Sohn liebe, ich will euch beschützen und ich will die beste Zukunft für Naruto. Er braucht ein Elternteil und wer wäre da besser als du. Hör zu,« Kushina hustete Blut »ich liebe dich über alles, bitte kümmer dich um ihn und sei ihm der Beste Vater denn es ihm gegeben wird. Ich weiß das du es kannst« Sie nahm den zweiten Arm langsam hoch und bedeutete Minato das sie Naruto halten wollte. Er übergab ihr seinen Sohn und beobachtete Kushina die ihn schwach auch ihre Brust legte. »Mein Kleiner, hör immer gut auf deinen Papa und werde ein starker Ninja, Naruto Namikaze. Ich liebe dich« Sie sah hoch zu Minato »Ich liebe euch beide über alles. Minato hör nie auf zu lächeln« Sie grinste schwach zu ihrem Mann hoch, dem immer noch Tränen übers Gesicht liefen. Ein letztes Mal beugte sie sich zu ihrem Sohn und gab ihm einen Kuss auf die Stirn. Ihre Kräfte schwanden und ihr Kopf fiel in den Staub. Das war der letzte Augenblick im Leben von Kushina Uzumaki, der letzten Lebenden dieses Clans. Das Baby in ihren Armen fing an zu weinen, als wenn es wüsste was gesehen war. Dieser kleine Junge war nun der letzte, mit dem Blut der Uzumakis, auch wenn er einen anderen Namen trug.

Naruto Namikaze